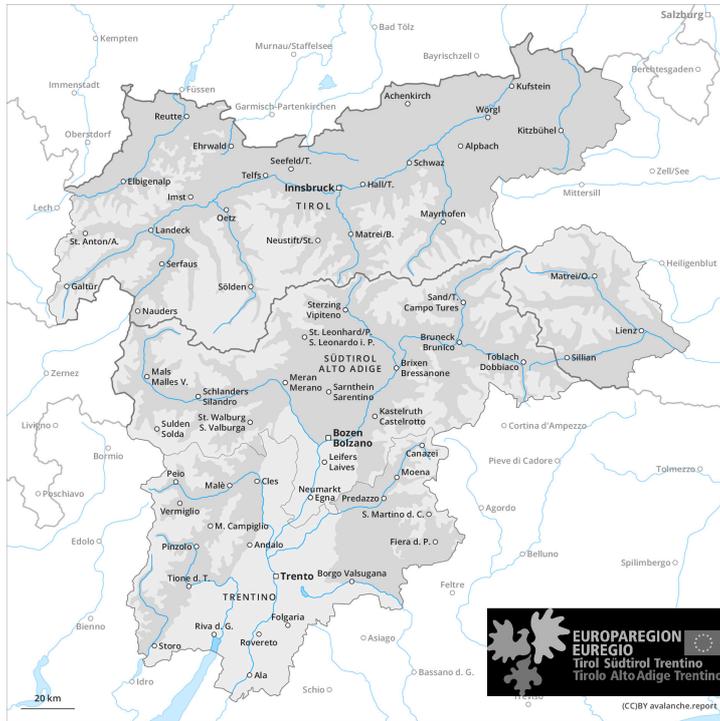
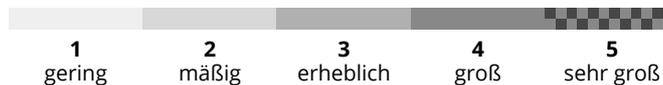
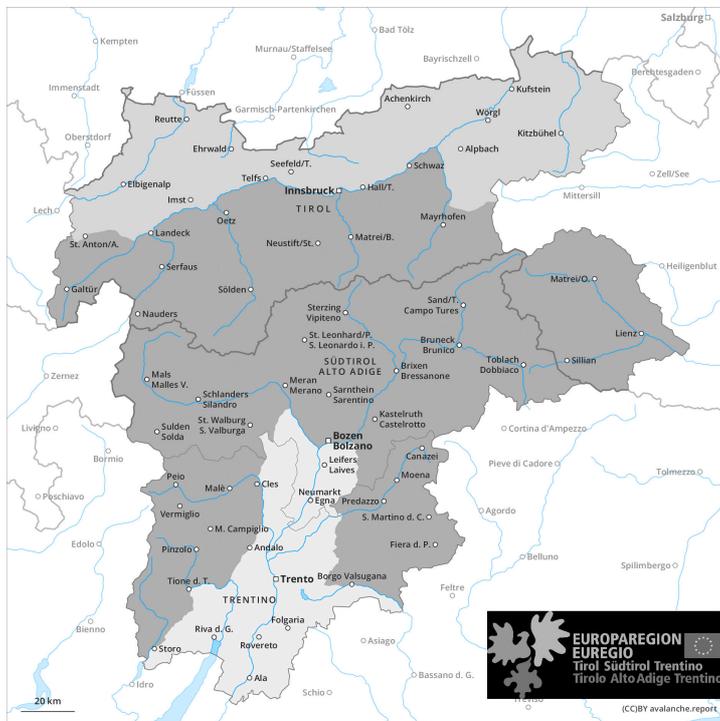




früher



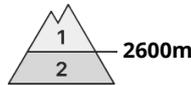
später





Gefahrenstufe 3 - Erheblich

früher

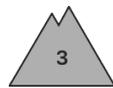


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 14.04.2024



Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **groß**

später



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 14.04.2024



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **mittel**



Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **groß**

Die Gefahr von nassen Lawinen steigt bereits am Vormittag an.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen rasch an. Dies an steilen Sonnenhängen in allen Höhenlagen sowie an steilen, eher schneearmen Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m.

An steilen Grashängen sind unterhalb von rund 2600 m weiterhin mittlere und vereinzelt große Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Vereinzelt können nasse Lawinen auch die durchnässte Schneedecke mitreißen und groß werden. Die Lawinen können in steilen Rinnen vereinzelt bis in höher gelegene Tallagen vorstoßen. Touren und Hüttenaufstiege sollten sehr früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Es ist sehr warm. Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig und weicht schon am Vormittag auf. Sonne und Wärme führen ab dem Vormittag zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. In den schneearmen Gebieten wird die Schneedecke rasch durchfeuchtet und verliert schneller an Festigkeit.

Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2400 m durchnässt. Es liegt in tiefen und mittleren Lagen kaum



Schnee.

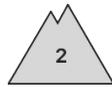
Tendenz

Es ist außergewöhnlich warm. Die sommerlichen Wetterbedingungen führen in der Höhe zu einer raschen Durchnässung der Schneedecke.

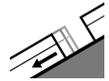


Gefahrenstufe 2 - Mäßig

früher



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 14.04.2024

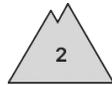


Gleitschnee

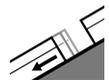


Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **mittel**

später



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 14.04.2024



Gleitschnee



Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**
Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **mittel**

Nass- und Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen rasch an. Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Hängen in allen Höhenlagen. Lawinen sind teilweise mittelgroß.

An steilen Grashängen sind weiterhin mittlere Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Die Lawinen können in steilen Rinnen sehr vereinzelt bis ins Grüne vorstoßen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Es ist sehr warm. Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig und weicht schon am Vormittag auf. Sonne und Wärme führen ab dem Vormittag zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

Die Schneedecke ist verbreitet durchnässt. Es liegt in tiefen und mittleren Lagen kaum Schnee.

Tendenz

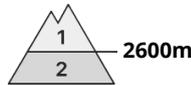
Es ist außergewöhnlich warm. Die sommerlichen Wetterbedingungen führen in der Höhe zu einer raschen



Durchnässung der Schneedecke.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

früher



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 14.04.2024



Gleitschnee

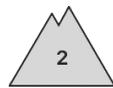


2600m

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**

später



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 14.04.2024



Gleitschnee



2600m

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Nass- und Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen rasch an. Dies an steilen Sonnenhängen in allen Höhenlagen sowie an steilen, eher schneearmen Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m. Lawinen sind meist mittelgroß.

An steilen Grashängen sind unterhalb von rund 2600 m weiterhin mittlere und vereinzelt große Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Sehr vereinzelt können nasse Lawinen auch die durchnässte Schneedecke mitreißen und groß werden. Die Lawinen können in steilen Rinnen vereinzelt bis ins Grüne vorstoßen. Touren und Hüttenaufstiege sollten sehr früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Es ist sehr warm. Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig und weicht schon am Vormittag auf. Sonne und Wärme führen ab dem Vormittag zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. In den schneearmen Gebieten wird die Schneedecke rasch durchfeuchtet und verliert schneller an Festigkeit.

Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2400 m durchnässt. Es liegt in tiefen und mittleren Lagen kaum



Schnee.

Tendenz

Es ist außergewöhnlich warm. Die sommerlichen Wetterbedingungen führen in der Höhe zu einer raschen Durchnässung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 14.04.2024

Es ist sehr warm. Die Gefahr von nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an.

Die Aktivität von nassen Lawinen nimmt mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung allmählich zu. An steilen Grashängen sind meist kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Die Schneeoberfläche gefriert kaum und ist schon am Morgen aufgeweicht.

Unterhalb von rund 1800 m liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Die Verhältnisse sind im Bezug auf die Lawinengefahr günstig.